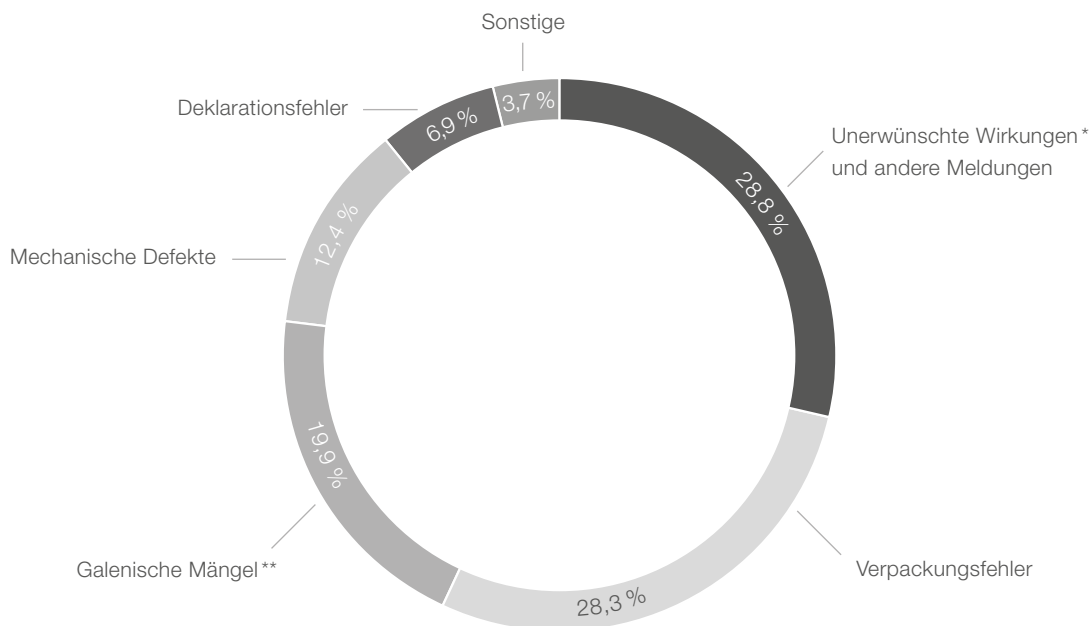


AMK: MELDUNGEN VON ARZNEIMITTELRISIKEN

Apotheker prüfen Arzneimittel auf ihre Qualität und melden Qualitätsmängel an die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK). Sie erfasst und bewertet gemeldete Arzneimittelrisiken und gibt nötigenfalls Warnmeldungen heraus, die ein wichtiges Instrument des Verbraucherschutzes darstellen. Die Zahl der Meldungen nimmt zu.

Gründe von Meldungen an die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)



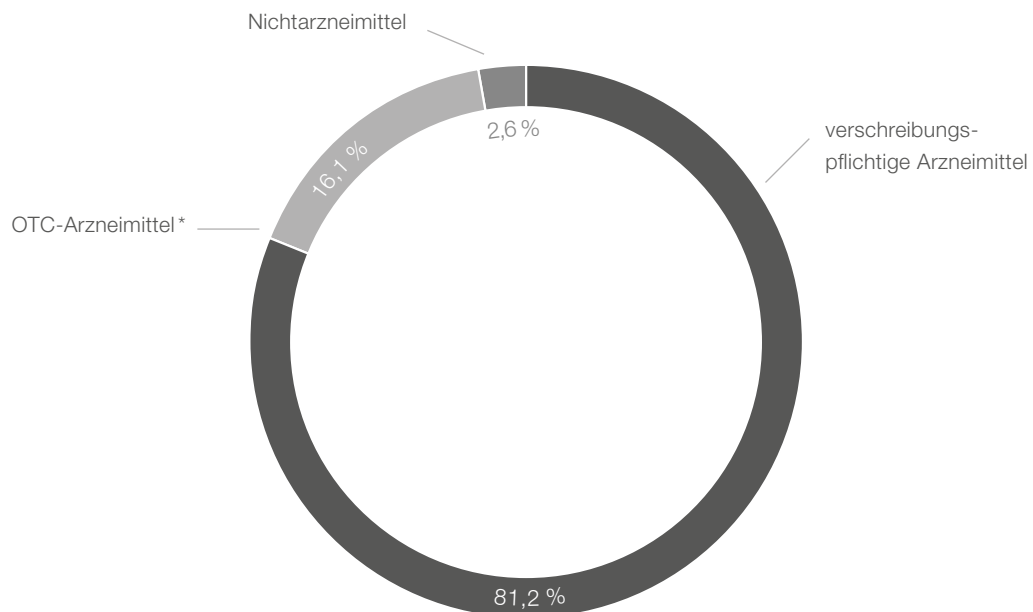
	2017		2018		2019	
	absolut	absolut	absolut	absolut	Anteil	Veränderung zum Vorjahr
Unerwünschte Wirkungen* und andere Meldungen	2.702	2.959	3.110	3.110	28,8%	5,1%
Verpackungsfehler	2.780	2.883	3.046	3.046	28,3%	5,7%
Galenische Mängel**	1.494	1.403	2.141	2.141	19,9%	52,6%
Mechanische Defekte	1.095	1.269	1.335	1.335	12,4%	5,2%
Deklarationsfehler	623	628	748	748	6,9%	19,1%
Sonstige	390	344	402	402	3,7%	16,9%
Insgesamt	9.084	9.486	10.782	10.782	100,0%	13,7%

* Meldungen von Verdachtsfällen zu Arzneimitteln und anderen Produktgruppen

** Herstellungs- / technologische Mängel

Quelle: Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)

Risiken nach Arzneimittelgruppen



2019	absolut	Anteil
verschreibungspflichtige Arzneimittel	8.758	81,2 %
OTC-Arzneimittel*	1.740	16,1 %
Nichtarzneimittel	284	2,6 %
Insgesamt	10.782	100,0 %

* OTC = Over-the-Counter = Über den Handverkaufstisch = rezeptfreie Arzneimittel

Quelle: Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK)